Nr. 10 | März & April 2016 | 1. Erscheinungsjahr

10 Jahre Dol Morgul

Die Jubiläumsausgabe

Das Wort von Louis de Lioncourt

Als ich diese Meldung gelesen habe, konnte ich es gar nicht glauben und auch nun erscheint es mir so unwirklich, dass ich bestimmt schon 6 Mal nachgerechnet habe. Kann es tatsächlich sein, dass die Zeit so schnell vorangeschritten ist??

Für mich hat Dol Morgul immer einen großen Bereich meines Lebens eingenommen: Hier habe ich meine Freunde, hier kann ich nahezu all meine Hobbys verwurschteln, die verrücktesten Rollenspielideen ausleben und Dinge erleben, die ich sonst sicher nicht erlebt hätte und die mich nicht zu dem Menschen geformt hätten, der ich heute bin.

Dol Morgul ist für mich also ein Gewülst aus vielen wunderschönen Dingen und so übersehe ich schnell, dass die langsam vorwärtsschreiten. Doch auch die Gemeinschaft hat sich mit der Zeit weiter entwickelt, ist reifer und älter geworden, muss sich nebenbei statt mit der Schule, mit Uni, Arbeit oder gar Familienplanung beschäftigen und hat daher deutlich weniger Zeit für die Community, dazu muss ich mich selbst leider zählen.

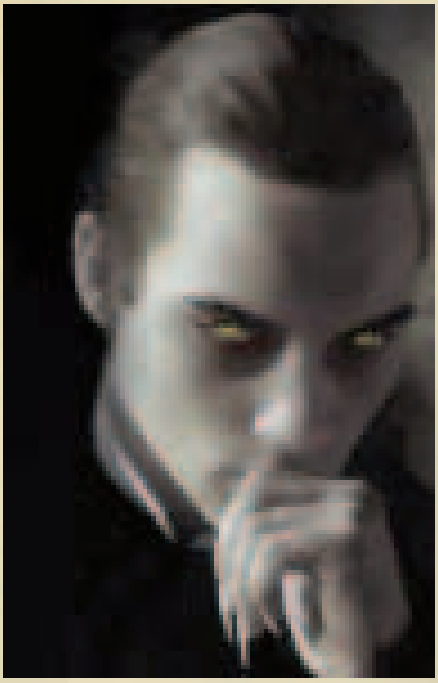
Doch umso schöner finde ich, dass die Bande dennoch bestehen bleiben und selbst die ganz alten Hasen immer mal wieder rein schauen. Und auch an frischem Blut und Neulingen mangelt es uns genauso wenig, wie an immer weiter wachsenden Ideen, neuen Einfällen und Dingen, die die Community unbedingt noch braucht oder die man unbedingt noch machen müsste. Luft raus? - Von wegen! Nur die Zeit, die Zeit, ... ;)

Dennoch - oder gerade darum bin ich optimistisch und sage, die 20 schaffen wir auch noch!

Und erfreue mich nebenher an DMT-Fotos, Briefchen, Zeichnungen, Geschenken, Reiseerinnerungen, Gesprächen, Liederbüchern, Basteleien... aus über 10 Jahren Dol Morgul! Und kann gar nicht in Worte fassen, wie dankbar ich euch allen hierfür bin ♥

Isroth

Das Wort von Colophonius Regenschein



An Daten wie dem 10jährigen Bestehen von Dol Morgul merkt man, wie die Zeit verfliegt. Man denkt zurück, wie man selber vor 9 Jahren da saß und sich angemeldet hat, noch Schüler und nicht wissend, was für einen bedeutenden Teil Dol Morgul im Leben einnehmen wird.
Ich finde es beeindruckend, wie sehr Dol uns alle geprägt hat und dass es heutzutage möglich ist, so eine Internet Community aufzubauen.

Es ist doch absolut genial Sätze wie „Ach, ich bin in einer Woche wegen meiner Arbeit in xy. Da wohnt doch Huibuh. Den könnte ich mal besuchen“ zu hören.
Diese Gemeinschaft ist über die Jahre immer weiter gewachsen, nicht nur über die Anzahl der Personen: die Bindung zueinander ist auch enger geworden. Während viele anderen Fantasy-Communities verschwunden sind, hat sich Dol Morgul auch durch schlechte Zeiten gekämpft, um dann in guten Zeiten um so heller zu erblühen.

Wir haben uns eine phänomenale Welt aufgebaut. Lasst uns sie hegen und pflegen und immer größer werden lassen, so dass wir in 10 Jahren beim 20-jährigen Jubiläum auf die nächste Dekade anstoßen können!

Gorgoroth Scarroth

Das Wort von Xaros Xerxes Holaya II

Dreißig Jahre. Ich erinnere mich noch genau wie ich herkam. Ich war gerade 19. Und musste zunächst lernen, mein Erbe zu verwalten und meine Mitarbeiter zu kontrollieren. Ich war damals ruhig und auf meine angehende Karriere fokussiert.
Schnell wurde ich dank meiner herausragenden Leistungen zum Vertrauensschüler ernannt und lange war ich der Sprecher der Schülerschaft. Eine Funktion die heutzutage aus der Mode geraten ist.

Kurz nach meinem Abschluss, kam es zu der Tragödie das mein damaliges Haus Malus seine Schulleiterin Eruhena auf mysteriöse Weise verlor. Ich war der Schule nicht zuletzt durch meine Freundschaft mit Louis zutiefst verbunden, und als dieser mich fragte, ob ich es mir vorstellen könnte, neben meinen eigenen Geschäften Schulleiter zu werden, war es zu verlockend um abzulehnen.
Viele Jahre lang, war Malus unangefochten der Spitzenreiter im Häuserwettkampf, die erlesenen Schüler meines Hauses waren motiviert und ehrgeizig.

Meine Magie wurde immer mächtiger und so wurde mir erst bewusst, dass man nicht alles erreichen kann, als meine erste Frau so gestorben war, dass wir sie selbst mit vereinten Kräften nicht zurückholen konnten.
Ich weiß, dass viele von euch entspannt sind und keinerlei Ziele haben. Das kam für mich nie in Frage. Dieses ehrgeizlose Herumdümpeln, ist durchaus ein Zeitgeist, der sich eingeschlichen hat.

Sicherlich der Verlust von der alten Schule, war unangenehm. Aber auch dies ist schon viele Jahre her, und war nicht auch dies ein Teil der natürlichen Auslese?

Sind nicht all jene zurückgeblieben die sich nicht ausreichend mit der Schule verbunden fühlten?

Verbundenheit und Treue, sind doch die wirklichen Tugenden, die einen Dolianer ausmachen. Ein echter Dolianer versucht die Schulleiter stolz zu machen. Blickt auf jene herab, die nur in dieser Welt leben.

Sie kommen zu uns und betteln um Schutz. Denn wahre Stärke ist die Grundlage eines Anspruches. Sei es auf Macht oder sei es auf Land. Wer nicht in der Lage ist, sein Land zu schützen, verdient auch nicht es zu besitzen.

Ich genieße es, diese Welt mit meiner Familie zu bevölkern. Sie ist ein angemessener Stammsitz, und ein angenehmer Schnittpunkt zwischen anderen Welten.

Also habt kein schlechtes Gewissen euch in dieser Welt auszubreiten. Denn sie hat uns Magier, die sie, schützen gebraucht.

Erarbeitet euch einen Platz in dieser Welt und nehmt was ihr euch verdient.

(Hab euch Lieb und hätte sonst dasselbe geschrieben wie die Anderen ^^ also hier die IT-Motivationsrede)

Zusammenfassung der Umfrage März

Zur Feier unseres 10-Jährigen haben wir euch in der März-Umfrage einen Blick in die Vergangenheit werfen lassen. Die Ergebnisse daraus waren berührend und witzig zu gleich:

Ganz gleich, ob jemand erst kürzlich nach Dol Morgul gefunden hat, oder schon seit 8, 9, 10 Jahren mit dabei ist: die Gemeinschaft steht für alle an höchster Stelle. Die verschiedenen Freundschaften, die hier geschlossen wurden, die Community ansich oder auch die Unterschiedlichkeit der Leute ist vielen hier ganz besonders wichtig. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass für die meisten der Chat oder das Rollenspiel das absolute Highlight ist. Aber auch die Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen oder mit anderen an Dingen bauen zu können, wurde genannt.
Auch gemeinsame Aktivitäten wie das alljährliche DMT, das Quidditch oder die Weltenwenden sind euch sehr wichtig.

Für diese Liebe lasst ihr euch sogar durch euer Umfeld nicht beirren, das in den meisten Fällen mit Skepsis oder Verwunderung reagiert hat, allerdings nicht immer abgeneigt war.

Dass es Dol Morgul in 10 Jahren noch geben wird, davon sind alle fest überzeugt.

Das und eure Euphorie sind für uns der beste Ansporn :) Vielen Dank für diese herzerwärmenden Äußerungen, ihr seid super!

Ausblick in die Zukunft

Was ist aktuell geplant?

In den vergangenen 10 Jahren ist viel passiert und viele neue Optionen und Funktionen sind auf der Seite erschienen. Und auch wenn es momentan etwas schleppend vorangeht mit neuen Dingen, seid euch versichert, dass wir durchgängig an neuen Ideen, Plots und Erweiterungen arbeiten.

Ein kleiner Einblick in unsere Wunderkiste sei euch aber vergönnt:
Nun, da das Immobilienministerium eröffnet wurde, werden nach und nach auch die Ortschaften und Siedlungen freigestellt, die bei dem Wettbewerb eingereicht wurden.

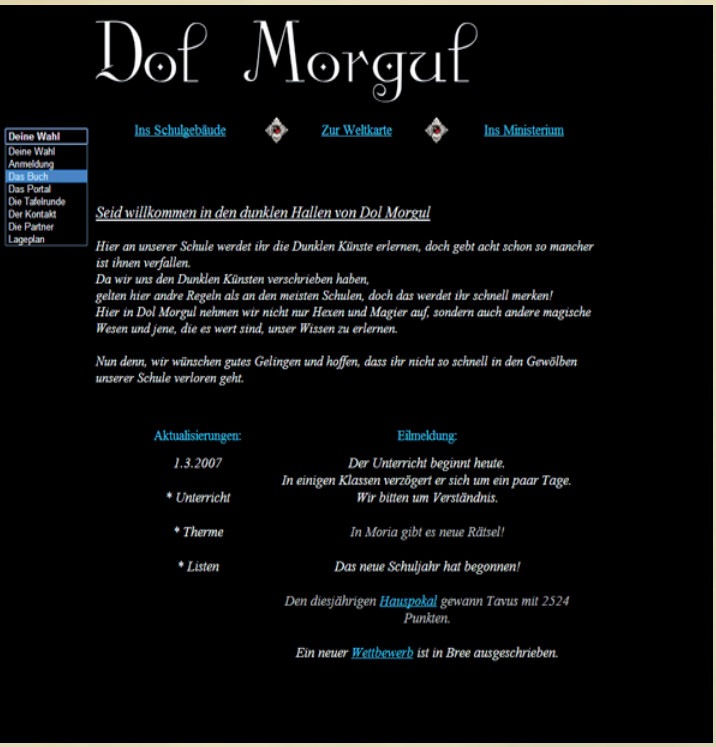
Für eure Finanzen ist momentan ein Finanzministerium bzw. eine Bank in der Entwicklung, die euer Hab und Gut vor Dieben (!) schützen soll. Ebenso sollen alle anderen Minister zumindest ein eigenes Büro erhalten.
Der Wildhüter wartet seit längerer Zeit auf seine Fertigstellung. Bei ihm könnt ihr Kreaturen erwerben und sie selbstständig groß ziehen.

Und auch eine Wache ist im Aufbau, ebenso wie einige Orden und neue Durchklickplots und Rollenspielerisches - puh. (Sollte ich etwas vergessen haben, sei mir das verziehen)

Es bleibt also weiterhin spannend :)
Wer uns unterstützen möchte, darf sich gerne bei der Schulleitung melden.

von Louis de Lioncourt

Die Layouts der letzten Jahre



In den vergangenen Jahren hat sich Dol Morgul nicht nur inhaltlich oder bezogen auf die Mitglieder weiterentwickelt, auch optisch haben wir schon einiges durchgemacht.

Für gewöhnlich lag es daran, dass Louis nach einer gewissen Zeit der unbändige Drang überkam, alles komplett umzugestalten, mit der Aussage, dass die Seite mal wieder einen neuen Anstrich benötige. Meist geschah das zu Zeiten, in denen alles andere eigentlich wichtiger war (DMT-Planungen, Abitur, ..), aber solch ein Drang lässt sich nicht mal eben abschalten.

War die Navigation anfangs noch sehr textlastig, haben wir schon früh die Vorliebe für Landkarten entdeckt und so begleitete uns auch in der alten Welt noch die Karte von Mittelerde. Mordor war die Behausung der Kreature aus den Gehegen der Holayas, in Cirith Ungol wartete Kankra mit schwierigen Rätseln und auch alle weiteren Ortschaften konnten einfach erreicht werden.

Das Layout hielt sich durchgehend dunkel und brachte oft Elemente wie Pergament, Blut und Federn mit sich.

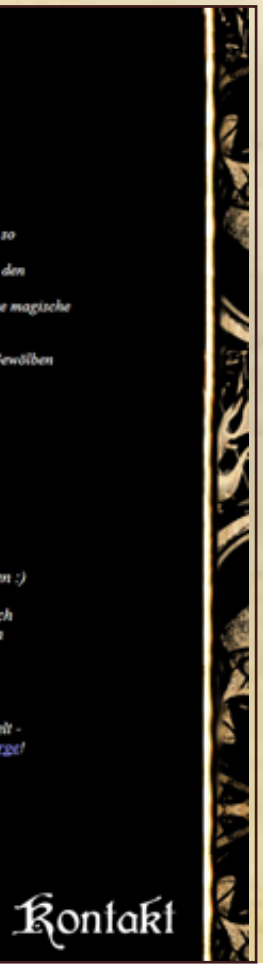
Das aktuelle Layout hält sich für Louis Verhältnisse schon ziemlich lange - zu lange??

Im Grunde wäre es mittlerweile allerhöchste Zeit, wieder etwas Neues auszuprobieren, doch der Großteil unserer Nutzer sind erfahrungsgemäß Gewöhnungstiere und haben schon jetzt angekündigt, sich dann bestimmt gar nicht mehr zurechtzufinden.

Daher steht es noch in den Sternen, ob und wo und wann Dol Morgul in optisch neuem Gewand auftritt.

Dol Morgul
Kontakt | Gästebuch | Tafelrunde | Forum | Impressum
Seid Willkommen in den dunklen Hallen Dol Morguls!
Auf dunklen Pfaden wandelnd, fandest du den Weg zu uns. Entscheide selbst, ob du bereit dazu bist, einer der besten Schulen der schwarzen Magie beizutreten.
Noch ist Zeit umzukehren, doch schon beim nächsten Schritt wirst du mitten drin sein in dem unendlichen Strudel der Macht. Finde deinen Platz in einer fantastischen Welt zwischen Machtgeplänkel, Drachenfeuer und tintenbefleckten Pergamentrollen.
25.02. | Schandmaul | von: Louis de Lioncourt
Mord in Dol Morgul?! Lest die Neuesten Neuigkeiten im Schandmaul Nummer 24!
Anmeldung
Besucher
Atrium
Unterricht
Ministerium
Weltkarte
Dein Name:
Passwort:
Login
Passwort vergessen
Neue Mitglieder
User Online
- 0 -

Dol Morgul
Anmeldung
Besucher
Atrium
Unterricht
Ministerium
Weltkarte
Seid willkommen in den dunklen Hallen Dol Morguls!
Hier an unserer Schule werdet ihr die Dunklen Künste erlernen, doch gebt Acht, schon so mancher ist ihnen verfallen. Es gelten hier andere Regeln als an den meisten Schulen, doch das werdet ihr schnell merken!
In Dol Morgul nehmen wir nicht nur Hexen und Magier auf, sondern auch andere magische Wesen und jene, die es wert sind, unser Wissen zu erlernen.
Wir wünschen gutes Gelingen und hoffen, dass ihr nicht so schnell in den Gewölben unserer Schule verloren geht.
Kontakt
Gästebuch
Tafelrunde
Forum
Impressum


Kontakt

Dol Morgul
Forum Chat Gästebuch Kontakt
Wiki Suche FAQ Impressum
Id-tira
Punkte: 1.243
Draken: 1.157
EP: 120
Memory
Du spazierst entlang des Sandstrandes, als dir plötzlich Muster im Sand auffallen... Finde immer zwei gleiche Bilder.
Gut gemacht! Du bekommst 5 Punkte und Draken.

(ooc)

Dol Morgul

Das Beste aus 10 Jahren Dol Morgul

Die Zusammenkunft 2010 mit Durmstrang - Wir retteten unsere schiffsbrüchigen Freunde aus Durmstrang und gaben ihnen eine Unterkunft am DMT. So konnten wir alte Emotionen wieder aufleben lassen und die Bündnisse unter den Magierschulen feierm.

Intimer Chat Unterricht: Wo kann man seine Schülerlein besser kennenlernen als im Chatunterricht? Besonders die Wahrsagestunden sind mir immer sehr intim und emotional im Kopf geblieben. - LdL

Emotionale Weltenwenden mit Herzerwärmenden Beiträgen aus dem Publikum
♥

Quidditch-Welt-Meisterschaften - Zwar ging Dol Morgul nie als Sieger im Quidditch aus einer Meisterschaft hervor (...) dennoch konnten wir die Spiele nutzen, um unser internationales Image zu polieren. Besonders das eigens hierfür erfundene Lied sorgte bei unseren Gegnern für bleiche Gesichter.

Quaffel rein! Klatscht ein Bein!
Quidditch muss schön blutig sein!
Sucher fliege wie der Wind,
fang den Schnatz geschwind,
Dolianer jubeln jibel jabel jaj !

Voodoounterricht
Es war einfach so herzig, weil Yesna und Sto sich optisch so ultimativ cool hergerichtet haben. Ich habe sie die ganze Zeit angeherzelt und habe lauter hübsche Gefühl in meine positive Voodoopuppe fließen lassen, weil ich einfach nicht genug Hass in mir hatte. - XXH

Ein Geburtstag… ich glaube Morjara?
Da hat Q für uns eine Schnitzeljagd **gemacht. Er hatte im Wald lauter Zettel verteilt. Und als wir los wollten, ist er vorher nochmal kurz los. Und war EWIG weg... Weil die Rehe alle seine Zettel aufgefuttert hatten :D Es gab Rätsel für jeden Dolianer, oft Sachen die nur die Person wissen konnte. Das hat mich echt berührt. - XXH**

Kanames Geburtstagsfeier
Wir hatten am Tag schon echt viel gemacht und waren deshalb alle etwas schrotti. Wir haben beschlossen, alle Star Wars Filme zu schauen und hatten die ersten 3 bereits durch. Ich habe alles durchgehalten, bis auf das Yodatraining- (da war dafür Chryse wach, der den Film sonst verpennt hat) und dann kam der Moment!
DarthVader atmete ein… und ein… und ein…. vor meinem wirren geistigen Auge wurde er Ballonrund und hätte platzen müssen. Alle mussten plötzlich lachen. Weil **jemand** es geschafft hat, exakt auf dem Ton zu schnarchen wie Darth Vader. - XXH

Tui alias Wasserhexe im DMT Plot 2015
Es war so feucht… wir fanden einen weinende Wasserhexe. Sie war SO unglücklich, dass ihr kleiner Mond auch so fertig war. Sie haben beide soooo bitterlich geweint!
Ich hätte sie kuscheln mögen und dachte zeitgleich "bitte nicht aus der Rolle fallen " xD - XXH

Weltenbummler Aktivitäten der Schulleiter nach Irland
Einer meiner schönsten Urlaube, obwohl Wandern eigentlich nicht so meins ist, waren die Tage in Irland mit Xaros und Colo. In totaler Abgeschiedenheit inmitten der Natur wandern, sich lieb haben und über Dol quatschen war klasse ♥ - LdL

Im Chat fällt mir ein, dass wir (um die 14 Leute) mal einen **Kekskrieg** gestartet haben und uns dann alle in irgendwelche Keksritter oder Keksverteidiger oder so was umbenannt haben und dann bestimmt eine Stunde lang nur den größten Schwachsinn geschrieben haben, wie wir gegenseitig unsere Schokoladenburgen zerstören... Dolianer halt XD - Lia

Flauschhaufen *bei den DMTS (auf der Wiese, am Lagerfeuer, im Bett, ... eigentlich immer und überall!) - Adai*

Die alljährlichen (mehr oder weniger Dol) Silvester-Feiern bei Xaros oder in der Schweiz

Das Beste aus 10 Jahren Dol Morgul

Quidditch gegen Coralyne
Jeder, der mich kennt weiß, dass ich ultimativ verkappt ehrgeizig bin. Okay vielleicht bin ich auch übertrieben ehrgeizig. Und hätte zum Fußball gehen sollen, aber gegen Cora Treiber zu sein, hat mir immer irre gefallen. Weil sie Handball gespielt hat und ich mit Motivation mithalten konnte! Das war das einzig wichtige :D - XXH

Meisterspiel ich glaube Balduinstein
Qurrogs Specialeigenschaft: epischer Tod.
Er fiel die gesamte Treppe herunter, kullerte an mir vorbei, ächzend und stöhnend. Unten angekommen sagt er “Ich hatte da so nen Schutzzauber… bin ich nun eigentlich echt tot?”
Er wars nicht XD - XXH

Das **DMT-Liederbuch**, das immer mehr Dol-Lieder beinhaltet und nun fast schon genug Inhalt hat, dass man keine anderen Lieder dazu nehmen muss ♥

Plays, die wirklich über mehrere Stunden gingen und bei denen ich vor Spannung wortwörtlich gezittert habe... - Lia

Ingwertinktur
Ich schaffe es bekanntlich immer, direkt am DMT krank zu sein und hatte dann mal Ingwertinktur dabei. Und habe mir nen Spaß gemacht, es an Dolianer zu verfüttern. Chryse sagte, “es ist nicht schlimm” und seine Augen wurden so schön rot und glasig :D Sto und Yesna haben sich auch fein geschüttelt :D - XXH

Als ich das erste Mal Dolianer getroffen habe, das war irgendwie der Wahnsinn. - Lia

Wanderpakete, Wichtel-Aktionen und Postkarten zu Weihnachten oder einfach nur so ♥
Die Leute geben sich bei den selbst gebastelten Geschenken immer so viel Mühe! Meine Highlights waren bisher ein selbstgebasteltes Spiel, ein selbstgebundenes Notizbuch, Tavus-Kekse, genähte Kuscheldrachen, ein graviertes Taschenmesser... - LdL

Flora hat ihre bisherigen Abenteuer alle überlebt und das obwohl es manchmal echt knapp war... - Flora

Specialmoment bei dem Haus in Dortmund da
Tui kommt raus und schreit wie am Spieß (ihre Eigenschaft im Spiel). Problem… genau da ist wieder ein Zug am Haus vorbeigefahren. Alle paar Minuten kam ein Güterzug, weshalb man sich als Lehrer immer merken musste, wo man gerade stehengeblieben ist. Und dann kam Tui extra schreiend ganz bis zu uns herangerannt. - XXH

Internationale Verbindungen zur Schweiz und Österreich
Die Tatsache, dass unsere Mitglieder aus allen möglichen Orten und Gegenden Deutschlands kommen, ist ja schon cool genug; aber dass wir auch noch Unterstützung aus Österreich und der Schweiz haben ist grandios, vorallem da dadurch tolle Freundschaften und Reisen entstehen. - LdL

Specialmoment Balduinstein
Irgendwie waren wir immer zu zweit duschen und haben uns gegenseitig immer auf Zecken abgesucht. Johanna hatte einmal 14. Dann hat die Schulleitung Zeckenspray für alle besorgt. Und ich wurde immer wieder gefragt, ob ich Zecken herausziehe. Am schönsten war es mit Belianor. Es war soooo dicht an seinem Schritt, dass ich mich bis heute verlegen daran erinnere. - XXH

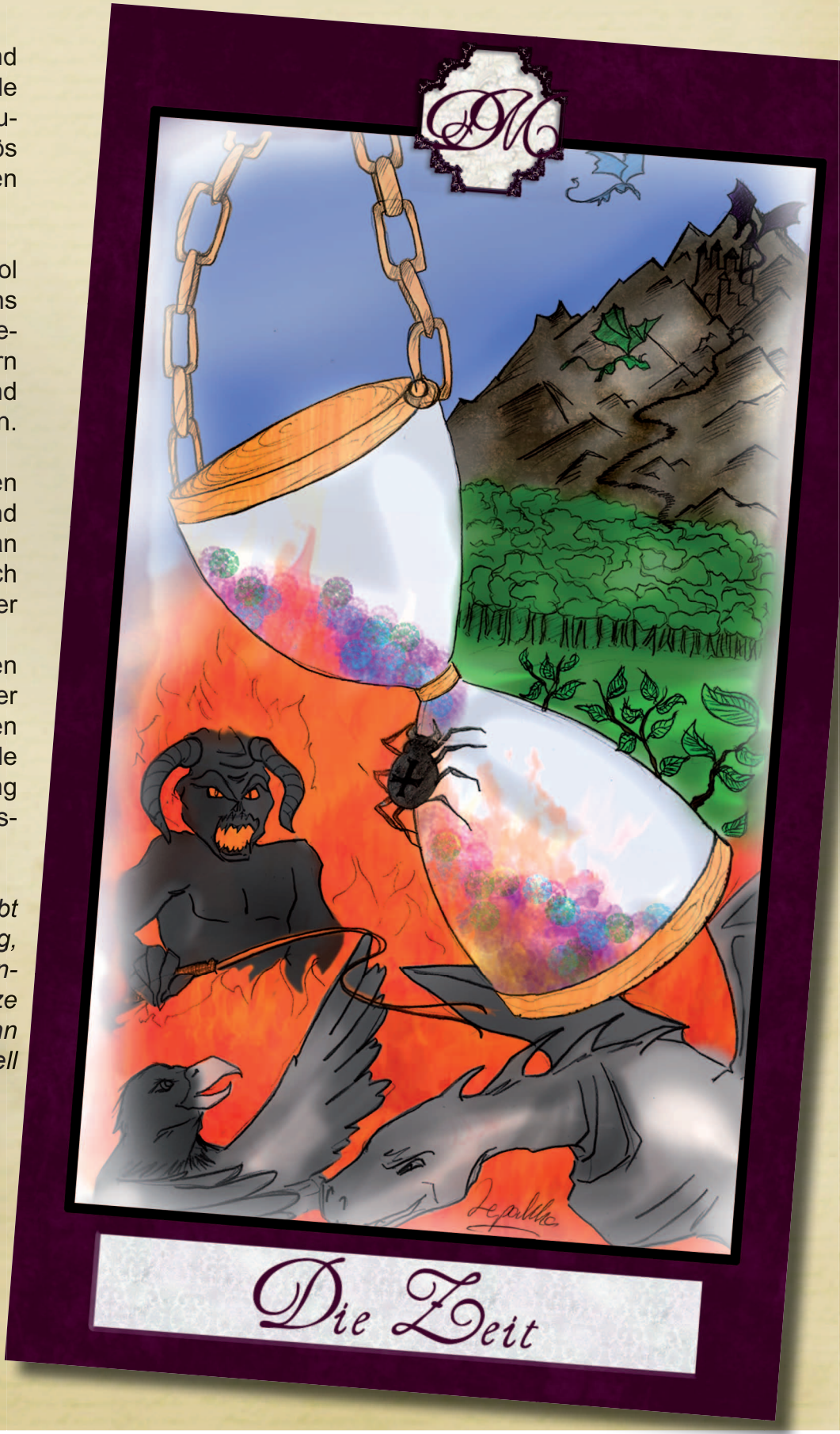
Tarot „Die Zeit“

In Dol Morgul haben Feste und Feiertage eine wichtige Rolle und auch wenn sie nach außen hin nicht immer pompös gefeiert werden, so nehmen wir sie doch wahr.

Das 10-jährige Jubiläum Dol Morguls wird mit einer eigens dafür kreierten Tarotkarte gefeiert, die uns an das erinnern soll, was hinter uns liegt und an das, was wir gerade haben.

Wir sehen auf der Karte neben unserer Burg in Gwîndôr und einer bedrohlich schnell voran schreitenden Sanduhr auch die vier Wappentiere unserer alten Häuser:
Die Spinne von Belgos, den Balrog von Malus, den Adler Agrippas und den geflügelten Schatten von Tavus. Sie alle haben wir bei der Zerstörung der alten Welt hinter uns gelassen.

„Die Zeit ist mächtig - sie treibt dich voran, gibt dir Hoffnung, lässt dich Leid, Freude, Sehnsucht, Angst empfinden. Nutze sie in jedem Augenblick, denn sie kann dir ebenso schnell entschwinden.“



Die Entstehung von Dol Morgul - OT -

Dol Morgul hat seine Anfänge wie viele andere Seiten dieser Art bei Harry Potter und den damals so populären „Harry Potter Schulen“. Eine davon war Durmstrang, die sich dadurch von allen anderen abgrenzte, dass sie bewusst die dunkle Seite der Magie anstrebte. Neben den gängigen Harry Potter Unterrichtskursen konnten hier Abenteuer im Chat bestritten werden, Rätsel gelöst und Steckbriefe gepflegt werden. Auch ein geselliges Leben innerhalb der Häuser und Aktivitäten haben viele junge Menschen angelockt, darunter auch Louis, Xaros, Firedragon und einige andere.

Durmstrang weckte Begeisterung und spornte zum Mitmachen an. Louis und Xaros, die sich neben ihrem Vertrauensschülerdasein auch auf einem intimen Durmstrangtreffen näher gekommen waren, merkten schnell, dass sie die selben Prinzipien und Vorstellungen hatten, nicht nur was das Thema „Schule“ anging.

Doch je mehr Ideen und Motivation sie nach Durmstrang brachten, umso träger und langsamer schienen die Rädchen sich dort zu drehen, bis irgendwann jegliche Mühe umsonst erschien. Persönliche Differenzen führten schließlich dazu, dass Louis die Welt Durmstrangs verließ und auch Xaros folgte wenig später.

Zusammen mit zwei weiteren Weggefährten - Nagini und Hirion - wurde eine neue Welt errichtet: Man wollte sich von Harry Potter lösen und Elemente aus Herr der Ringe mit einfließen lassen, um allen Spielern neue Möglichkeiten zu bieten.
Freiheit im Rollenspiel und in der Gestaltung des eigenen Charakters stand von Anfang an an erster Stelle, doch auch in der Durchführung des Unterrichts, den Aktivitäten und der Seitengestaltung wollte man etwas ganz neues schaffen.
Ob und wie weit uns das damals oder auch heute gelungen ist, sollte jeder für sich beantworten, allerdings wurde uns sehr schnell klar, dass wir viele Kontakte hatten, die sich ebenfalls nach etwas Neuem umgesehen haben, denn innerhalb kürzester Zeit stiegen unsere Mitgliedszahlen und die Seite wuchs mit jedem Tag.

Das einzige, was über all die Zeit nicht so recht funktionieren wollte, war der Schulleiter des 4. Hauses Belgos:
Dieses hatte zwar mit Hirion - unserem Feuermeister - einen sympathischen Schulleiter, doch wirklich voran kam es mit ihm auch nicht. Bis irgendwann Colophonius in unserer Welt auftauchte. Von Xaros liebevoll im Chat empfangen, wurde sie bald ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft und übernahm schließlich die Führung von Belgos, denen sie schon immer grün als Hausfarbe andrehen wollte.

Kurz vor der Zerstörung standen somit Firedragon (Agrippa), Colophonius (Belgos), Louis (Tavus) und Xaros (Malus) als Schulleiter an der Spitze Dol Morguls.
Im Jahr 2012 wurde schließlich bei einem geselligen Silvester-Fest beschlossen, dass es schon zu lange ruhig und friedlich in Dol Morgul war:
Veränderungen mussten her, Zerstörung!! Gesagt, getan: In einer (beinahe) Nacht und Nebel Aktion wurde die Welt den Drachen zum Fraß vorgeworfen und es war Platz für Neues.

3 statt 4 Schulleiter, 3 Drachen statt 4 Häuser, eine eigene Welt, statt der geliehenen Mittelerde-Karte. Nicht alle Mitglieder haben diese Änderungen positiv aufgenommen, einige knabbern noch heute daran, doch eins ist klar: Für unsere heißgeliebte Freiheit und unseren Ideenreichtum war es der einzig richtige Weg!

Die Entstehung von Dol Morgul
- IT -

Dol Morgul wurde in dunkler Vergangenheit nahe Rhûn im Norden Mordors, in Mittelerde gegründet. Die mächtigen Wesen Agrippa, Belgos, Tavus und Malus hatten sich zusammengeschlossen, denn sie waren zwar in ihrem Sein und Handeln unterschiedlich, hatten aber eine gemeinsame Vision:
Sie wolltten jedem, der nach Wissen suchend zu ihnen kommt, eine Unterkunft bieten und ihr umfassendes Wissen weiterreichen.

Schließlich erbauten sie eigenhändig die Burg Dol Morguls und benannten sie nach dem Ort an dem sie stand: Dem Berg der schwarzen Magie.

Schon bald fanden die unterschiedlichsten Wesen zu ihnen: Vampire, Werwölfe, Menschen, Tierwesen.. Doch sie alle lebten friedlich miteinander, obgleich sie verschieden waren.

Nur einer war unter ihnen, den dieses System nicht völlig zufrieden stellte: Malus begann damit, sich die Schüler seines Hauses eigenhändig auszuwählen, denn er wollte nur die ehrbaren und reinen unter ihnen haben.
Seine Eitelkeit und seine Gier wurden bald so groß, dass unter den Schuleitern ein Streit entbrannte.

Sie verbannten Malus aus der Schule und traten selbst alle 3 von dem Posten der Schulleiter zurück, denn sie hatten durch diesen Vorfall eingesehen, dass sie bereits zu mächtig geworden waren.

Sie gingen in die Nacht hinaus und wurden seitdem nicht wieder gesehen. Einige vermuten, dass sie sich gemeinsam mit Malus an einem geheimen Ort eingeschlossen haben, um ihren einstigen Freund dort festzuhalten.

Andere meinen gehört zu haben, dass Malus freiwillig seine Stelle aufgegeben hat und in die Wälder Fangorns gegangen ist. Dort wurde er, so sagt man, von einem Ork hinterrücks erschlagen.

Als Malus von der Schule gegangen war, dauerte es lange bis die Ordnung wieder hergestellt worden war, doch nach viel Arbeit gelang es soweit und der Frieden kehrte wieder in Dol Morgul ein.
Sarina Agrippa starb im sehr hohen Alter in der Schule. Leider ist uns das genaue Alter nicht bekannt.

Es ist bis heute nicht geklärt, was aus Tavus wurde. Wanderer erzählen sich von einem Greis, der durch die Wälder schlenderte, andere meinen von seinem Geist heimgesucht worden zu sein.

Ebenso ungeklärt ist der Verbleib von dem Dunkelelfen Belgos.

Vier neue Schulleiter übernahmen die Führung der Schule und so ist sie noch heute ein Hort des Wissens und der Zuflucht für alle.

Auf zu neuen Ufern~

Über die Jahre merkt man wie das Leben an einem vorbei streicht. Man wird älter und während man selber sich gar nicht mehr so sehr verändert (außer das man Falten und graue Haare bekommt), wachsen Kinder auf, entwickeln sich weiter und lernen in kurzer Zeit so viel Neues.

Und auch wenn man selber versucht, es ihnen gleich zu tun, tritt man doch auf der Stelle.
Deshalb habe ich beschlossen etwas in Angriff zu nehmen, was mir persönlich und auch unserer Schule gleichermaßen zu Gute kommt. Inspiriert von der Erkundungstour von Helios de Lioncourt Ende letzten Jahres werde ich ebenfalls los ziehen, um Neues zu entdecken, mein Wissen zu erweitern und mein Leben zu bereichern.

Geplant ist, zwei Schuljahre lang unterwegs zu sein und unseren Kontinent zu erforschen und vielleicht auch darüber hinaus zu gehen.

Es sei gesagt, dass der Unterricht in dieser Zeit nicht ausfallen wird. Mein Kollege Xaros Xerxes Holaya II. wird sich des Kräuterkunde-Unterrichtes annehmen und Louis de Lioncourt ist ebenfalls bewandert in der Kampfkunst. Wenn ich zurück kehre, kann ich sicherlich von spannenden neuen Pflanzen und Kulturen berichten.

von Colophonius Regenschein

Werwölfe in Gwîndôr

In den letzten Monaten wurden in Gwîndôr vermehrt Werwölfe verschiedenster Art wahrgenommen. Da dies als allgemeines Sicherheitsproblem aufgefasst wurde, raten die Ministerien zu erhöhter Aufmerksamkeit. Besonders des nachts und in Vollmondnächten sollte man sich aktuell nicht alleine und unbewaffnet in Waldesnähe aufhalten.

Doch Werwolf ist nicht gleich Werwolf: Werwölfe werden immer als Gestaltwandler angesehen. Der Unterschied liegt darin, ob sie sich nach freiem Willen, oder ohne eigenen Einfluss verwandeln und ob sie hierfür auf den Vollmond angewiesen sind. Der „Standard-Werwolf“ gehört keinem bestimmten Wolfs-Volk an. Er verwandelt sich bei Vollmond in eine aufrecht gehende wolfsähnliche Kreatur und ist nicht mehr Herr über sein Handeln. Zum Ende der Nacht nimmt er wieder die Gestalt eines Menschen an und kann sich an nichts erinnern.

Daneben gibt es in Gwîndôr aber die Völker der Quesina, der Lykaner und der Mellejyren. Vor eurem nächsten Nachtspaziergang solltet ihr euch besser über diese drei erkundigen.

Jubiläums-Feinschmecker:
1. Mousse au Chocolat

(4 Portionen - reicht für 6)

2 Tafeln Zartbitterschokolade
4 Eier
1 Becher Schlagsahne (250g)
50g Zucker
2-3 EL kochendes Wasser o. (für die Erwachsenen Frohnaturen unter uns) Alkohol nach Geschmack, ich persönlich finde Baileys sehr lecker!

Eine Mousse au Chocolat ist nur vermeintlich schwer. Und sie ist garantiert weniger deprimierend als eine nicht fest werden wollende Creme Brulée. ;)

Die Schokolade in grobe Stücke teilen und im Wasserbad schmelzen. Denkt dran, das Wasser darf nie kochen, dann gerinnt die Schokolade und macht hässliche Klumpen. Oder wird (im Fall von weißer Schoki) ein fester Batsch am Boden eurer Schüssel und ähnelt eher Kakaobutter. (Und das ist deprimiend.)

Währenddessen die Eier trennen und das Eiweiß steif schlagen (steif heißt: Stell die Schüssel auf den Kopf. Wenn nichts fällt, ist es fest genug xD). Die Sahne ebenfalls steif schlagen (hier funktioniert der Schüsseltrick nicht, dann ist es Butter!), beide Massen kühl stellen.

Zucker, Eigelb und Wasser (nehmt das aus dem Wasserbad, das ihr kurz aufkocht, die Schokolade sollte schon geschmolzen sein) zu einer schaumigen Masse rühren und die geschmolzene Schokolade dazu geben. Das sieht jetzt eher noch nach einer zähen braunen Masse aus, die man nicht unbedingt essen will, aber es kommt!

Gebt langsam Eiweiß und Sahne dazu und hebt diese nacheinander mit einem Schneebesen unter.

Jetzt sieht es eher aus wie Mousse au chocolat.

Die Masse wird jetzt noch mind. 4 Stunden in den Kühlschrank gestellt.

Jubiläums-Feinschmecker:
2. Creme Brulée

(4 Portionen - garantiert einfach!)

250ml Sahne
250ml Milch
120g Zucker
1 Vanilleschote oder eine TL-Spitze Bourbon-Vanille (kein Vanillezucker!)
4 Eigelbe
brauner Zucker zum karamellisieren

Die Sahne, Milch, Zucker und Vanille unter stetigem rühren aufkochen (bei einer Vanilleschote das Mark entfernen und in die Sahne geben).

In einer separaten Schüssel (am besten mit Ausguss) das Eigelb cremig aufschlagen und nun das Milch-Sahne-Gemisch langsam unter ständigem rühren (mit einem Schneebesen) dazugeben. Nicht zu schnell. Sonst habt ihr hinterher seltsam schwabbelige Eierklümpchen in der Creme und das ist nicht hübsch.

Die Flüssigkeit gebt ihr nun in Creme Brulée Förmchen (ich persönlich nehme Soufflé-Förmchen, da geht mehr rein ;3) und stellt sie auf ein Backblech. Auf keinen Fall randvoll machen!

Das Blech in den Ofen und nun Wasser darauf kippen, bis die Förmchen etwa 1 cm tief in Wasser stehen (das Wasser darf nicht in die Flüssigkeit kommen!).

Nun kommt der einfachste Part. Lasst das ganze bei 130-150°C im Ofen 40-60 min stocken. Ist die Creme jetzt noch nicht fest. (kurz rütteln, wenn es noch wie Suppe schwappt, lasst sie noch im Ofen)

Die Konsistenz sollte Puddingartig sein, wenn ihr die Creme aus dem Ofen holt. Stellt die Förmchen auf ein Holzbrett, macht Folie drüber und nun kommt das ganze noch mal für mindestens (!) 4 Stunden in den Kühlschrank.

Vor dem Servieren eine dünne Schicht braunen Zucker auf die Creme geben und diese schön knusprig karamellisieren. Das geht am Besten mit einem Brulée-Brenner. Der Trick mit dem Ofengrill funktioniert nie! (Nicht den Zucker abfackeln, das sieht nicht schön aus und angebrannter Zucker ist auch nicht lecker ;) Deswegen besser braunen. Der weiße lässt sich nicht gut karamellisieren.)

Jubiläums-Feinschmecker:
3. Weiße Mousse

(6 Portionen)

250g weiße Schokolade
50ml Milch
50g Zucker
4 Eier
150g Sahne

Die Sahne steif schlagen und kühl stellen, die Eier trennen, Eiweiß und Zucker steif schlagen und ebenfalls kühl stellen.

Milch und Schokolade im Wasserbad schmelzen, vom Herd nehmen wenn alle Schokolade geschmolzen ist und das Eigelb unterheben.

Jetzt langsam Eischnee und Sahne dazu und mit einem Schneebesen rühren.

Diese Masse muss mind. 6 (!) Stunden in den Kühlschrank!

In allen Fällen gilt, gutes Gelingen und einen guten Appetit =)

Tipp: Lass dich nicht unterkriegen. Bis heute wird mir nicht jede Creme Brulée fest und meine erste Mousse war eher mit dem Messer zu schneiden. Wahrscheinlich hätte man damit jemanden erschlagen können, aber das ist ja Verschwendung von guten Lebensmitteln.

Experimentiert ein wenig rum, gebt der Mousse evtl. 2 Löffel mehr Flüssigkeit und lasst die Creme halt eine halbe Stunde länger im Ofen (nicht anbrennen).

Wie immer. Kochen ist viel experimentieren und selber lernen, deswegen macht es ja so Spaß.

Liebe Grüße,
Euer Neil

Neu entdeckte Flora und Fauna

In den letzten Wochen haben sich die Schulleiter Xaros, Colophonius und Louis zusammen mit Silk, Kaname, Tuokki und Morgaine auf eine größere Erkundungsreise gewagt. Dabei wurden einige neue Tierwesen und auch Pflanzen und ähnliches erkundet. Die Informationen hierzu wurden nun im Lexikon nachgehalten. Grund für diese Erkundungstour war unter anderem, neue Nahrung bzw. essbare Wesen zu finden, die unsere Einnahmequellen etwas unterstützen können.
So wurde unter anderem die schmackhafte Hoah-Beere entdeckt, vor deren Dornen man sich zwar in Acht nehmen sollte, die darüber hinaus aber durch ihren hohen Wassergehalt besticht.

Der Pfannkuchenstein ist entgegen seines Namens eine Nuss, die in geringen Maßen verzehrt ein köstliches Dessert darstellt.

Die Silberflosse könnte den Alltag als süßlich-sauerer Fisch bereichern und bietet außerdem die Möglichkeit, Schmuck aus den Schuppen zu fertigen. Auch der Teichkoller ist ein essbares Fischähnliches Tier, das sich zudem schnell vermehrt.

Das Reißschaf ist ein ernst zu nehmender Allesfresser, bei dem noch geklärt werden muss, inwieweit es sich zum Verzehr eignet.

Ungenießbar, aber nicht minder interessant: das Fledermausewesen Wilmar, ein sagenumwogenes Lebewesen vom Rand der Düsterklippen. Und auch die Spitzhornskorpionschnecke oder der gefährliche Feuerbusch sind einen Blick in das umfassende Lexikon wert.

von Helios de Lioncourt

Bildungsminister Vertretung gesucht

Da unser Bildungsminister Prof. Dawson vorübergehend abwesend ist, wird eine Vertretung gesucht. Interessenten melden sich bei mir per Eule.

Die Aufgaben sind anspruchsvoller und vereinen organisatorische Planung, Kommunikation mit Lehrern, sowie textliche Arbeiten, weshalb wir eine gute Rechtschreibung voraussetzen. Außerdem solltet ihr während der Prüfungsmonate etwas mehr Zeit haben.

Wir freuen uns auf eure Bewerbung.

Elektronische Gegenstände
und Dinge aus der „modernen Welt“

Den meisten wird nicht entgangen sein, dass im Norden unserer Region ein magisches Portal zu finden ist. Mit Hilfe dieses Durchgangs ist das Reisen zwischen unserer Welt und der Welt der „modernen Menschen“, Gaia genannt, für jeden möglich, der gute Absichten hat.

Ein magischer, stummer Wächter bewacht den Durchgang und hält all jene auf, die in der einen oder der anderen Welt Schaden anrichten wollen.
Nun kamen schon findige Weltenbewohner auf die Idee, man könne ja Gegenstände zwischen den Welten austauschen, denn wie angenehm wäre das Leben in Gwîndôr mit einem elektrischen Dings oder einem selbstfahrenden Etwas. Schön wärs!

Zur Erklärung für die Unwissenden: Die Welt Gaias ist in den Augen ihrer Bewohner sehr weit fortgeschritten, da sie über eine Vielzahl an Geräten und Apparaten verfügt, die durch Zuführung von elektrischer Energie die unterschiedlichsten Dinge vollführen. Manch einer bezeichnet sie sogar als „künstliche Intelligenz“, was nicht nur übertrieben ist, sondern auch ein Vergehen an Mutter Natur.

Diese elektrische Energie, „Strom“ genannt, funktioniert in Gwîndôr allerdings erfahrungsgemß NICHT, da sich die Wellen der hier überall vorhandenen Magie mit den Wellen des Stroms brechen. Die Magie neutralisiert sogesehen die Elektrizität und führt in den meisten Fällen zu Kurzschlüssen.

In Regionen, in denen keine Magier ansässig sind und in denen seltenst Magie gewirkt wurde, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass ein solches Gerät funktionieren könnte, aber bei weitem nicht garantiert.

So konnte schon mehrfach festgestellt werden, dass moderne Geräte bei dem Versuch, sie hier zu benutzen schlichtweg kaputt gegangen sind, oder nicht funktioniert haben. Dies gilt allem voran für Fernsprechgeräte namens „Smartphones“ oder „Handys“.

Bei allen anderen fremdartigen Gegenständen entscheidet zudem der Wächter, ob sie eine Bedrohung für die Welten darstellen.

Lasst eure Gerätschaften daher besser in der Welt, in die sie gehören.

Andere Mechaniken, sowie Dampfbetriebene Gerätschaften sollten allerdings keine Probleme haben.

IMPRESSUM

Herausgeber
und für den
Inhalt verantwortlich:
Helios de Lioncourt
Lichtung der Erleuchtung 3
Weg der Weisheit

Gestaltung:
LdL

Druck und Herstellung:
Gwîndôr Presse